



VTL

VTL Fachkonferenz Agrotourismus/ Direktvermarktung

Starke Werbeträger für die Landwirtschaft

Mit publikumswirksamen Anlässen wie «Buurehof erläbe» und «Winterthurer Herbstmarkt», sowie einzelnen Aktivitäten auf den Bauernhöfen, leisten die Direktvermarkter und Agrotourismusbetriebe einen wesentlichen Teil der Basiskommunikation der Landwirtschaft. Der Grossanlass «Buurehof erläbe» vom vergangenen Juni, in der Gemeinde Eggenach mit über 2500 Besuchern, trägt dazu bei, dass die Jahresrechnung der Fachgruppe positiv abschliesst. Erfreulich sind auch die verschiedenen Ausbildungsangebote von Agrotourismus Schweiz und BBZ Arenenberg in Zusammenarbeit mit dem Strickhof. Dennoch steht im Raum, ob eine Fachgruppe mit den ursprünglichen Aufgaben, nämlich dem gemeinsamen Einkauf von Verpackungs- und Hilfsmaterial, noch zeitgemäss ist.

Kürzlich konnte der Präsident der Fachgruppe, Dominik Manser, die alljährliche Fachkonferenz in Sulgen eröffnen. Sehr gut vorbereitet und umsichtig

führte er durch die Versammlung. Darauf, dass eine Fachkonferenz auch etwas mit «Dankesagen» zu tun hat, deuteten die zahlreichen schön drapierten Geschenke auf dem Vorstandstisch hin. Und tatsächlich, nebst den statuarischen Geschäften, gemäss Traktandenliste, räumte der Präsident viel Zeit und Raum für den ausführlichen Jahresbericht ein, um das Geleistete im vergangenen Fachgruppenjahr zu würdigen.

Positive Jahresrechnung und Wiederwahl

Die Jahresrechnung wurde vom VTL Rechnungsführer Thomas Mettler präsentiert. Die positiven Zahlen resultierten vor allem aus dem Reingewinn vom «Winterthurer Herbstmarkt» und «Buurehof erläbe». Somit belies die Versammlung den Jahresbeitrag bei Fr. 90.-.

Auf dieser Basis stellte sich der gesamte Vorstand zur Wiederwahl. Dies sind: Dominik Manser, Präsident; Rita Barth, Vizepräsidentin/Finanzen; Werner Knöpfli, OK Winterthurer Herbstmarkt; Annette Heim, OK Buurehof erläbe; Werner Horber, Agrotourismus; Susi Germann, Direktvermarkter; Eveline Bachmann,



Der Vorstand wurde für 2 Jahre wiedergewählt. Aufgrund der Anträge des Vorstandes gab die Versammlung grünes Licht für die Überprüfung der Funktionen der Fachgruppe in Zusammenarbeit mit dem VTL-Vorstand. (bm)



«Buurehof erlaube» führte zu einer positiven Medienwirkung und erfreulichen Jahresrechnung. Dieser Event soll im 2018 in der Gemeinde Homburg wiederholt werden. Im Bild OK-Präsidentin Annette Heim bei der Eröffnung im Juni 2016 mit dem Egnacher Gemeindepräsident Stephan Tobler. (bm) VTL Vorstand. In beratender Funktion wird die Fachgruppe nach wie vor von Bernhard Müller und Manuela Vogel vom BBZ Arenenberg unterstützt. Beim Traktandum Mutationen musste der Präsident von 7 Austritten berichten, welche vor allem auf Generationenwechsel zurückzuführen sind. Demgegenüber traten mit Köbi Hug, Dussnang, und Elisabeth Stähli, Frasnacht, zwei aktive Neumitglieder ein. Köbi Hug ist Mitglied im Fachausschuss von Thurgau Tourismus und somit ein wertvolles Bindeglied für die Fachgruppe.

«Dennoch», betonte der Präsident Manser «mit total 44 Mitgliedern in der VTL-Fachgruppe, decken wir nur einen Teil all jener ab, welche im Thurgau Agrotourismus und Direktvermarktung betreiben. Offenbar funktioniert diese Branche auch ohne Fachgrup-

zahlen.»

Braucht es noch eine Fachgruppe?

Damit eröffnete der Präsident das letzte Traktandum «Zukunft der Fachgruppe, Bedürfnisse der Mitglieder». Die VTL-Fachgruppe macht sehr viel für die landwirtschaftliche Basiskommunikation. In dieser Hinsicht hat sich die Funktion der Fachgruppe in den letzten 10 bis 20 Jahren vollständig geändert. Weg von gemeinsamen Einkaufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, hin zu Aktivitäten, die wesentlich mehr zum positiven Image der gesamten Landwirtschaft beitragen. Dies ist auch das Ergebnis vom Strategietag, welcher der Vorstand im Februar durchführte.

Mit dieser Ausgangslage eröffnete Dominik Manser die Diskussion in der Versammlung. Diese endete mit dem Fazit des Präsidenten: Der Fachgruppenvorstand soll beauftragt werden, zusammen mit dem VTL-Vorstand Wege zu einer weit umfassenderen Kommunikation in der Landwirtschaft zu suchen. Dabei kann der VTL auf ein eingespieltes OK «Buurehof erlaube», wie auch auf das bewährte Team «Winterthurer Herbstmarkt» zählen. Für die Weiterbildung steht mit dem BBZ Arenenberg eine bewährte Institution zur Verfügung. Das Fachgruppen-Informationsblatt «Hofblick» kann mit Beiträgen im «Thurgauer Bauer» ersetzt werden.

Einstimmig folgte die Versammlung dem Antrag des Vorstandes: *Es sei mit den VTL-Verantwortlichen das weitere Vorgehen anzugehen, was auch eine allfällige Auflösung der Fachgruppe zur Folge haben könnte.* Somit schloss der Präsident die Versammlung offiziell und konnte zum Referat «Wie Google dein Freund wird» überleiten.

Wie Google dein Freund wird

Mit einem sehr dynamischen Referat präsentierte Norman Iron, wie das Internet und Google erfolgreich und budgetbewusst auch bei kleinen KMU-Betrieben eingesetzt werden kann.

Ein Team von Google wird dabei die Unternehmer in Bezug auf den Auftritt beraten.

Eindrücklich dabei ist, dass das Internet wohl sehr schnelllebig ist, aber in der heutigen Zeit eine wesentliche Botschafts- und Verkaufsplattform bietet,



Wie Google dein Freund wird: mit einem dynamischen spannenden Referat präsentiert Norman Iron, Google-Experte bei der Firma Netpulse, wie der Internetauftritt auch bei kleineren KMU budgetangepasst und erfolgreich eingesetzt werden kann. (bm)

vor allem für gezielte Angebote zur Saisonzeit in einem begrenzten Einzugsgebiet .
Damit kann Google wirklich zu einem engen Begleiter aber auch erfolgreichen Verkäufer werden.
Detaillierte Angaben dazu können bei www.netpluse.ch/awards-professionell-einreichen bezogen werden.

Bernhard Müller, BBZ Arenenberg